

Die letzte Generation – Teil 31

20.August 2015 <https://www.youtube.com/watch?v=q9IzFfCB1i4>

Der Vatikan, die Rockefellers, Obama und Muslime vereint für die Neue Weltordnung – Teil 2

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 3

Wenn sie nämlich sagen werden: »FRIEDE UND SICHERHEIT«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.

Obama sagt:

„Wir stehen zusammen, weil wir glauben, dass die Aufrechterhaltung von FRIEDEN UND SICHERHEIT die Verantwortlichkeit einer jeden Nation ist.

Und weiter sagt der islamische Prediger:

„Und jeder wird in SICHERHEIT und FRIEDEN leben. Die Nahrungsmittel werden wachsen. Das wird die Zeit sein, in welcher der Mahdi Gerechtigkeit bringen wird nach einer Zeit der Ungerechtigkeit. Und er wird die Länder auf das Kommen von Isa ibn Mariyam (Jesus, den Sohn der Maria) vorbereiten. Und wenn Isa ibn Mariyam gekommen ist, wird der Tag des Gerichts beginnen. Und dieser Tag des Gerichts steht unmittelbar bevor.“

In der islamischen Harmagedon-Prophetie heißt es, dass der Mahdi und der Prophet, der ihn begleitet, die islamische Einheit ausrufen werden. Die biblische Prophetie über den Antichristen und den falschen Propheten spiegelt sich in der falschen Prophetie des Islam wider.

Papst Franziskus sagte am 30.November 2015 in einer Moschee in der Zentralafrikanischen Republik:

„Christen und Muslime sind Brüder und Schwestern.“

Barack Hussein Obama und Papst Franziskus treiben beide diese Einheit voran. Obama sagte am 29.November 2015:

„Die Einheit über den Klima-Wandel wird für die Terroristen eine machtvolle Zurechtweisung darstellen. Was für eine machtvolle Zurechtweisung wird es für die Terroristen sein, wenn die **ganze Welt als EINHEIT zusammensteht.**“

Wir haben bereits davor gewarnt, dass die so genannte „nachhaltige Entwicklung“ die Plattform für die Neue Weltordnung ist, bei welcher das Malzeichen des Tieres eingeführt wird. Das Malzeichen des Tieres wird als

Lösung für die globale Klima-Wandel-Krise eingeführt werden UND um den Terrorismus zu beenden.

Das Ziel Nr. 16 der „nachhaltigen Entwicklung“ lautet nämlich:

„Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

16a

Relevante nationale Institutionen stärken, einschließlich der Organisation für Internationale Zusammenarbeit (OIC), um Kapazitäten auf allen Ebenen zu schaffen, insbesondere in den Entwicklungsländern, zur Beseitigung von Gewalt und zur Terrorismus- und Verbrechensbekämpfung

Ziel 16.9

Bis 2030 soll jede Identität registriert sein, einschließlich der Geburtseinträge“

Die „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ für den Klima-Wandel 16 und 16a wollen dafür sorgen, dass jede einzelne Person auf dem Planeten registriert wird, um den Terrorismus zu bekämpfen. Wir haben gesehen, dass sich Barack Hussein Obama und Papst Franziskus massiv für die „Nachhaltige Entwicklung“ und die Bekämpfung des Terrorismus einsetzen, um eine Neue Weltordnung zu etablieren.

Der amerikanische Außenminister John Kerry, der Mitglied von Skull_&_Bones_Familien ist, sagt:

„Es ist ein globaler historischer Moment, in dem Bedrohungen an Orten in Staaten auftauchen, die versagt haben. Wir, die wir an der Sache der WELTORDNUNG mitwirken, müssen dringend zusammenkommen, um Rechtsstaatlichkeit im Hinblick auf menschlichen Anstand durchzusetzen und dort Ordnung zu schaffen, wo Chaos herrscht.“

<http://www.reuters.com/article/us-climatechange-summit-pope-idUSKBN0TJ2FY20151130>

30.November 2015

Papst Franziskus: „Die Welt begeht 'Selbstmord', wenn es kein Klima-Abkommen gibt

Papst Franziskus sagte am 30. November 2015:

„Die UNO-Klima-Konferenz in Paris ist höchstwahrscheinlich die letzte Chance für die Menschheit, um die Umwelt-Katastrophe auszubremsen.“

Der Papst, der im Juni 2015 ein umfangreiches Dokument zum Thema „Umwelt“ veröffentlicht hatte, machte diese Bemerkung während einer einstündigen Nachrichten-Konferenz an Bord des Flugzeuges, das ihn nach einer sechstägigen Afrika-Reise zurück nach Rom bringen sollte.

Solche Aussagen sind typisch für sein Papstamt und die wenigen Male, bei denen er sich direkten Fragen von Journalisten stellt.

Franziskus, der Kenia, Uganda und die Zentralafrikanische Republik besucht hatte, sagte auch:

„Afrika erlebt ein Martyrium der Ausbeutung durch wohlhabende Länder, denen nach seinen natürlichen Ressourcen gelüftet und die versuchen, ihm westliche Werte aufzuzwingen, anstatt sich auf die Entwicklung zu konzentrieren.“

Die Journalisten fragten den Papst, ob der UNO-Klima-Gipfel in Paris eine Wendung beim Kampf gegen die globale Erwärmung bringen würde. Darauf antwortete er:

„Ich bin mir nicht sicher. Aber ich kann Ihnen sagen: 'Jetzt oder nie'. Jedes Jahr werden die Probleme schlimmer. Wir sind an unsere Grenzen angelangt. Wenn ich ein starkes Wort gebrauchen darf, würde ich sagen, dass wir an die Grenze des Selbstmords angelangt sind.“

Er sprach von sich zurückziehenden Gletschern in Grönland und tiefliegenden Ländern, bei denen die Gefahr besteht, vom steigenden Meeresspiegel überflutet zu werden.

„Ich bin sicher, dass die Abgeordneten, die an der Klima-Konferenz in Paris teilgenommen haben, guten Willens sind, etwas zu unternehmen. Ich hoffe, dass sich das auf diese Weise zeigen wird. Und ich bete dafür, dass dies geschieht.“

In der Zentralafrikanischen Republik, einem der ärmsten Länder des Kontinents, hatte der Papst einen ungeplanten Zwischenstopp bei einem Kinderkrankenhaus eingelegt, wo die Ärzte ihm sagten, dass sie keinen Sauerstoff hätten und dass die meisten Kinder dort an Unterernährung oder Malaria sterben würden. Der Papst hatte Medizin aus einem römischen

Krankenhaus mitgebracht. Er sagte:

„Afrika ist ein Opfer. Es ist immer von anderen Mächten ausgebeutet worden. Es gibt einige Länder, die nur an den riesigen Ressourcen Afrikas interessiert sind. Aber sie denken nicht daran, die Entwicklung in Afrika zu fördern, wie zum Beispiel Arbeitsplätze zu schaffen. Afrika ist ein Märtyrer, ein Märtyrer der Ausbeutung in der Geschichte.“

Als der Papst nach dem Kondom-Verbot der katholischen Kirche gefragt wurde, wodurch die Ausbreitung von HIV-AIDS verhindert werden kann, meinte er, dass das Gerede über Kondome unwichtig sei, während die afrikanischen Länder versinken würden in:

- Armut
- Sozialer Ungerechtigkeit
- Kriegen
- Menschenhandel

Ende der Übersetzung der wichtigsten Teile dieses Artikels

Weiter mit dem Video:

Wir sehen jetzt schon, wie Barack Hussein Obama die Terminologie des Malzeichen des Tieres gebraucht, indem er sagt:

„Es ist Fakt, dass die Nationen gemeinsam ein Gespür für die Dringlichkeit dieser Herausforderung haben. Sie realisieren immer mehr, dass es in UNSERER MACHT steht, etwas zu unternehmen. Unsere Erkenntnis darüber, wie Menschen das Klima stören, nimmt täglich zu. **Keine Nation, ob groß oder klein, reich oder arm** ist immun dagegen, was dies bedeutet.“

In der Bibel heißt es dazu:

Offenbarung Kapitel 13, Verse 16-17

16 Weiter bringt es alle, die Kleinen wie die Großen, die Reichen wie die Armen, die Freien wie die Sklaven, dazu, sich ein Malzeichen an ihrer rechten Hand (oder: Arm) oder an ihrer Stirn anzubringen, 17 und niemand soll etwas kaufen oder verkaufen dürfen, der nicht das Malzeichen an sich trägt, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl (= den Zahlenwert) seines Namens.

Die Christen in der Trübsalzeit werden sich weigern, das Malzeichen des Tieres anzunehmen. Und die Verfolgung der bibelgläubigen Christen ist bereits in vollem Gang.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)